Monatsdaten Luftqualität und Meteorologie

Januar 2003

Aktuelle Informationen im Internet

www.basler-luft.ch

Ihre Bestellungen, Hinweise, Ideen nehmen wir gerne entgegen unter:

Teil Luftqualität: H.R. Moser

- Tel.: (061) 925 56 19/20
- Fax: (061) 925 69 81
- E-Mail: Lufthygieneamt@bud.bl.ch

Teil Meteorologie: M. Baumann

- Tel.: (061) 205 54 30
- Fax: (061) 271 71 79
- E-Mail: meteo.basel@freesurf.ch

Impressum

Herausgeber:
Lufthygieneamt beider Basel
Rheinstrasse 44, 4410 Liestal

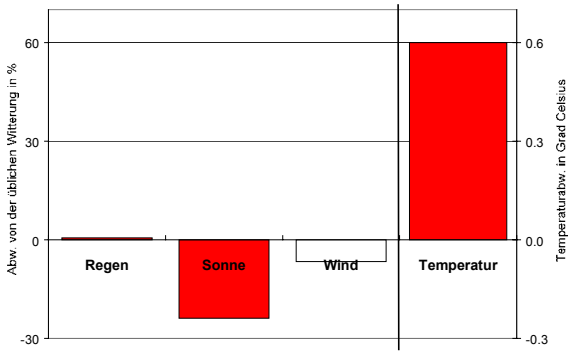
Erscheinungsweise:
monatlich
Abonnemente:
sFr. 120.-- (Inland)
sFr. 150.-- (Ausland)
inkl. Jahreszusammenfassung

Auflage:
200 Exemplare

Copyright:
Abdruck mit Quellenangabe erwünscht

Luftqualität und Meteorologie: Monat Januar 2003

Wetter: Übersicht und Kurzkommentar



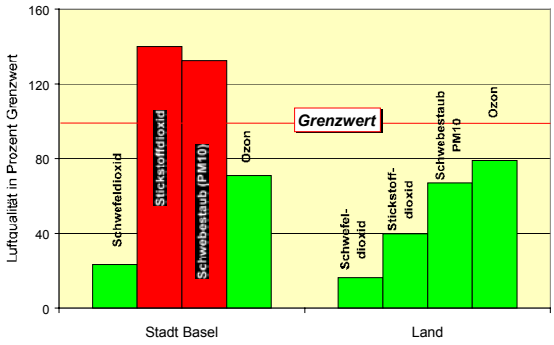
Der Januar 2003 wurde um 0.6°C zu mild und wies ein Manko an Sonnenschein auf.

Temperatur : Der Januar 2003 wurde um 0.6°C zu mild. Dennoch war er der kälteste Januarmonat seit 1997 und der viertkälteste der letzten 15 Jahren. Er wies mit einem Monatsmaximum von 16.5°C (Abw.:+4.5°C) die höchste Januartemperatur seit 1993 (18.5°C) auf. Der Tiefstwert von -11.1°C (-1.2°C) wurde am 2. gemessen und war so niedrig wie seit 1997 (-12.8°C) nicht mehr. Dies ergab die zweitgrösste Häufigkeit (10 statt 6) an Eistagen seit 15 Jahren (1997 11 Tage).

Niederschlag: Es wurde die normale Niederschlagssumme (53mm) erreicht, bei gelichzeitig grosser Niederschlagshäufigkeit (21 statt 15 Tage). Mit 11 Schneefalltagen wurde der höchste Wert seit 16 Jahren gemessen.

Sonnenschein: Im Januar 2003 wurde die geringste Sonnenscheindauer (48 Std. normal 63 Std.) seit 1997 (48 Std.) gemessen.

Luftqualität: Übersicht und Kurzkommentar



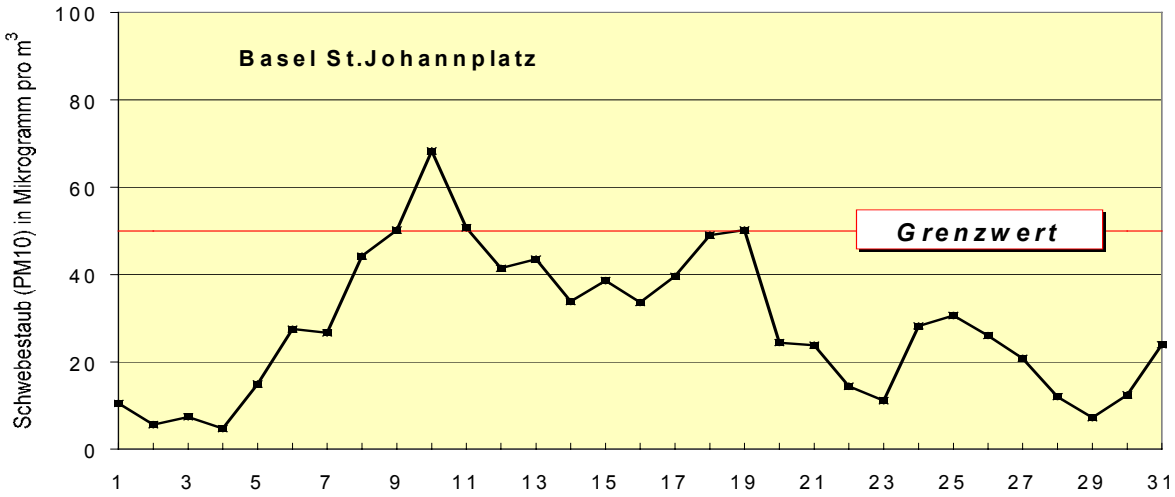
In der Nähe der Hauptverkehrsachsen ist die Luftbelastung durch Stickstoffdioxid und Schwebestaub zu hoch. *Vergleichsbasis: Jahresgrenzwert bei SO_2, NO_2 (30µg/m^3), PM10 (20µg/m^3). Monatlicher 98-Perzentilwert (100µg/m^3) bei Ozon.*

Stickstoffdioxid (NO_2): Im Vergleich zum Vormonat hat die Stickstoffdioxid-Belastung leicht zugenommen. Der Maximalwert betrug 65 Mikrogramm pro m^3. und wurde an der innerstädtischen Station Basel Feldbergstrasse gemessen. Damit wurde der Tagesgrenzwert von 80 Mikrogramm pro m^3 im Januar 2003 eingehalten.

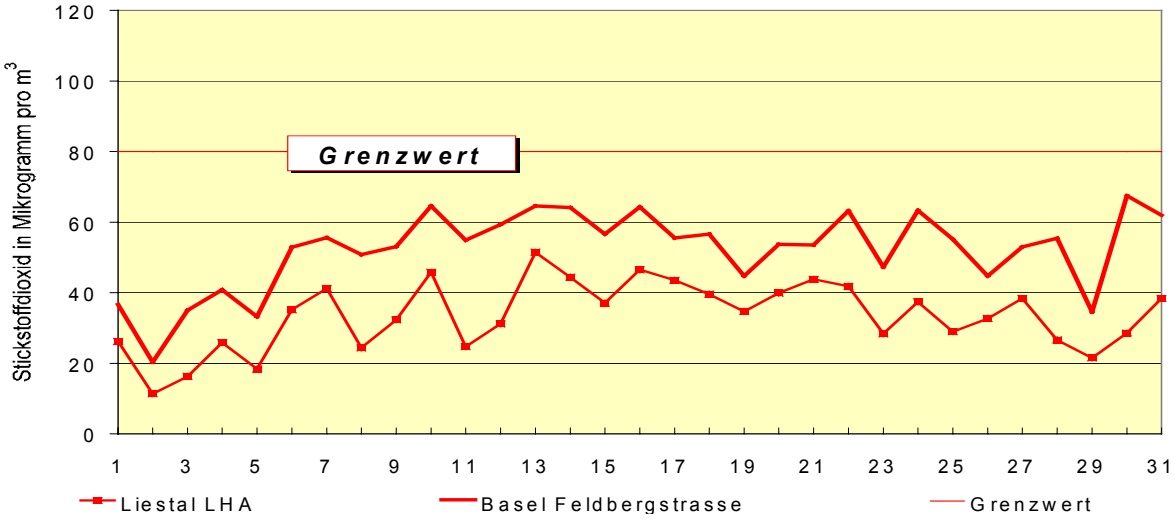
Schwebestaub (PM10): Beim Schwebestaub wurde im Vergleich zum Vormonat eine leichte Zunahme registriert. Der Maximalwert betrug 68 Mikrogramm pro m^3 und wurde am Freitag, 10. Januar gemessen. Damit wurde der Tagesgrenzwert von 50 Mikrogramm pro m^3 überschritten. Die deutlichen Konzentrations-unterschiede im Lauf des Monates Januar sind auf Witterungseinflüsse zurückzuführen. Während regnerischer Phasen wurde der Schwebestaub ausgewaschen und die Konzentration ging dadurch zurück.

Ozon (O_3): Im Vergleich zum Vormonat hat sich die Ozonkonzentration nur unwesentlich verändert. Die Maximalwerte lagen in der Bandbreite zwischen 70 und 90 Mikrogramm pro m^3. Der Stundengrenzwert von 120 Mikrogramm pro m^3 wurde damit nicht erreicht. Im Winter liegen die Ozonkonzentrationen tiefer da die Sonneneinstrahlung als Motor der Ozonbildung nur gering ist.

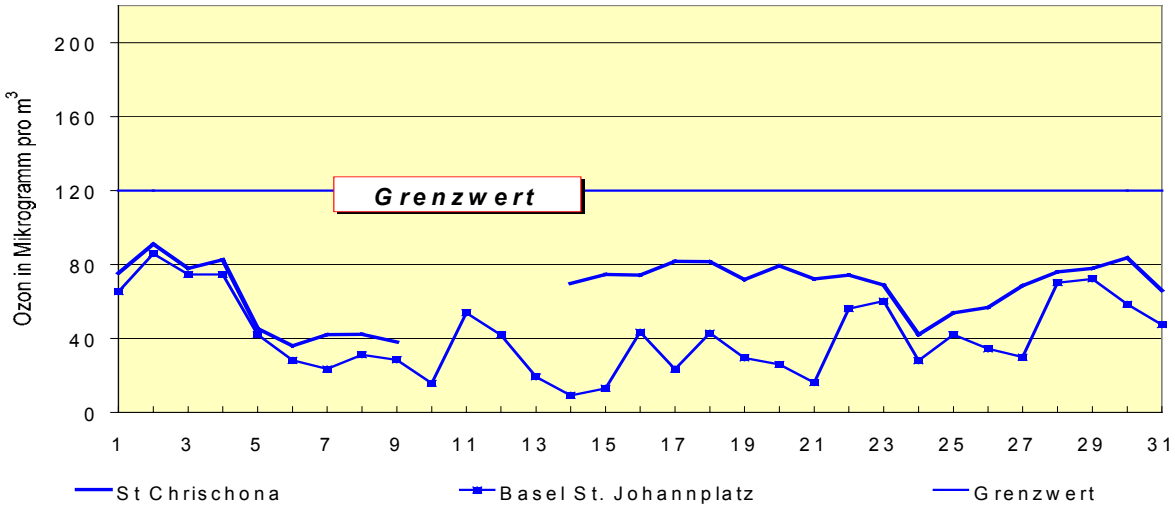
Der Verlauf der Luftqualitätsdaten im Monat Januar 2003



Tagesmittelwerte der Schwebestaub-Konzentration (PM10)

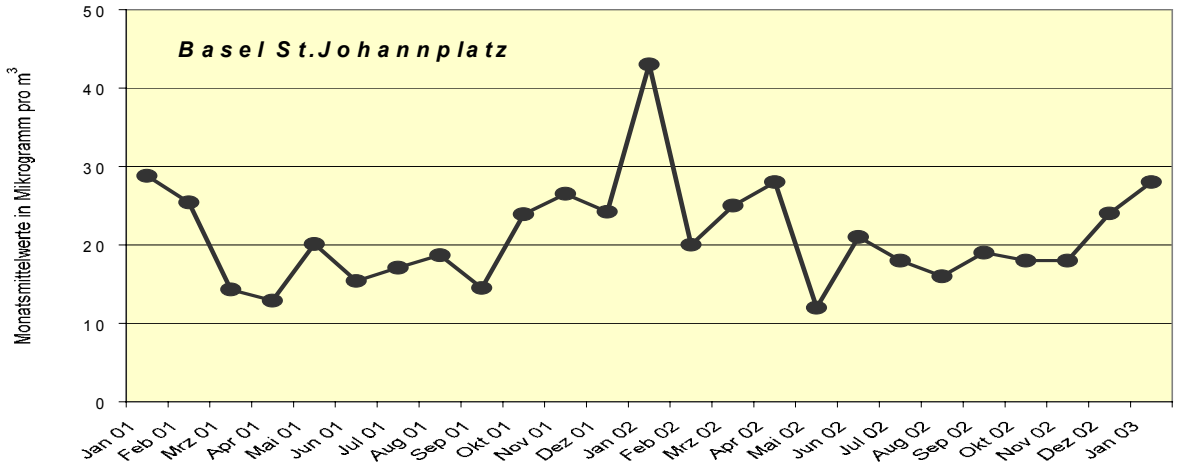


Tagesmittelwerte der Stickstoffdioxid-Konzentrationen

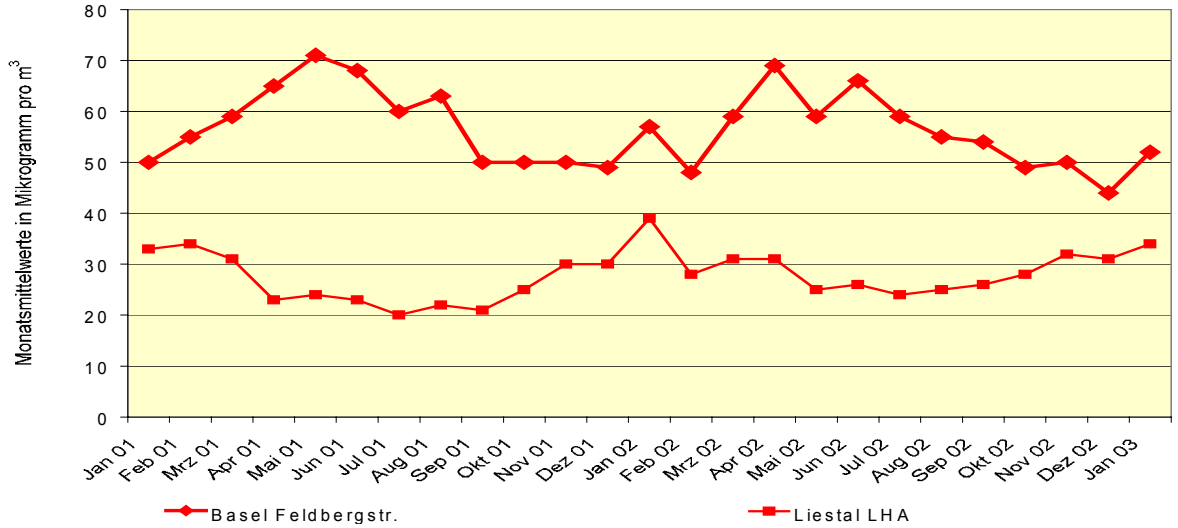


Maximale Stundenmittelwerte der Ozon-Konzentrationen

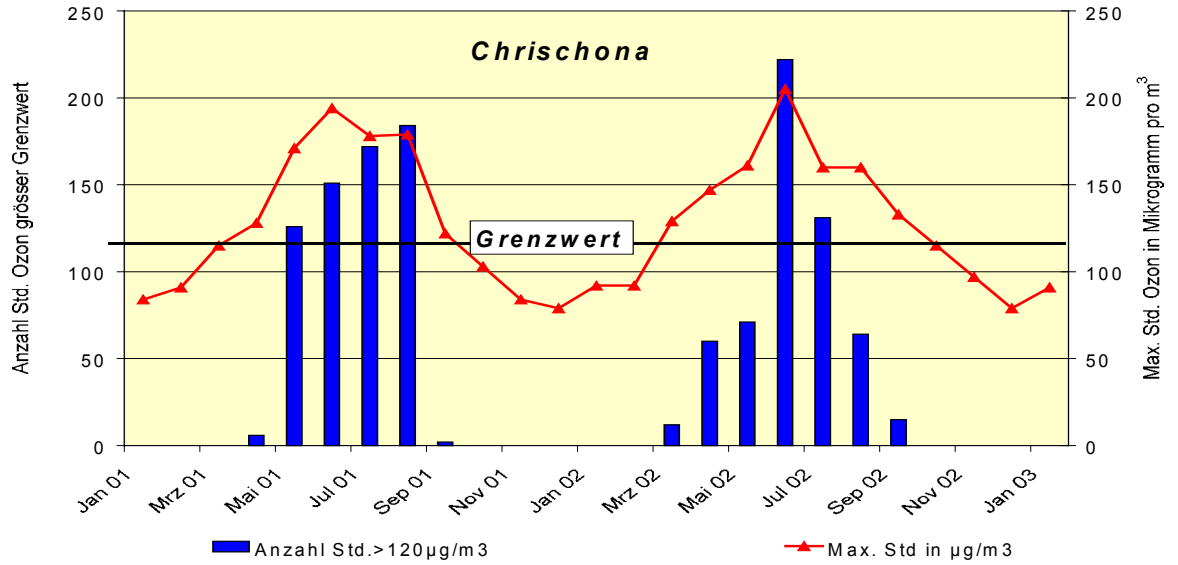
Die Entwicklung der Luftqualität der vergangenen 25 Monate



Monatsmittelwerte der Schwebestaub-Konzentration (PM10)

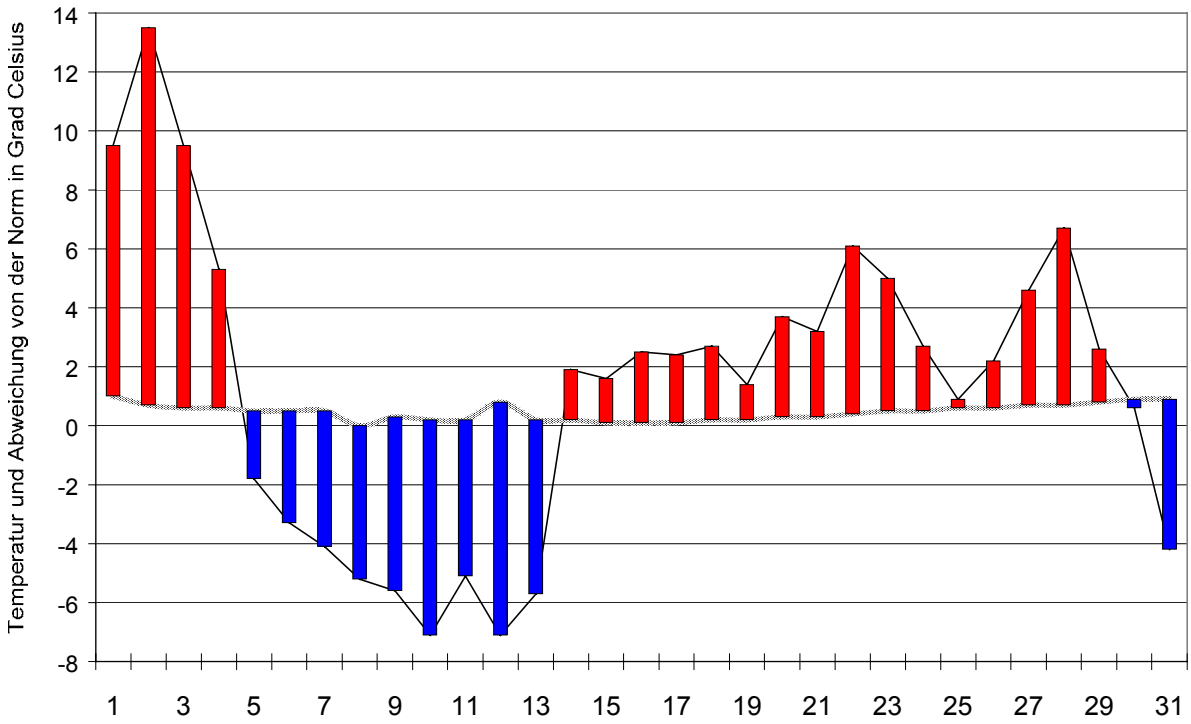


Monatsmittelwerte der Stickstoffdioxid-Konzentrationen

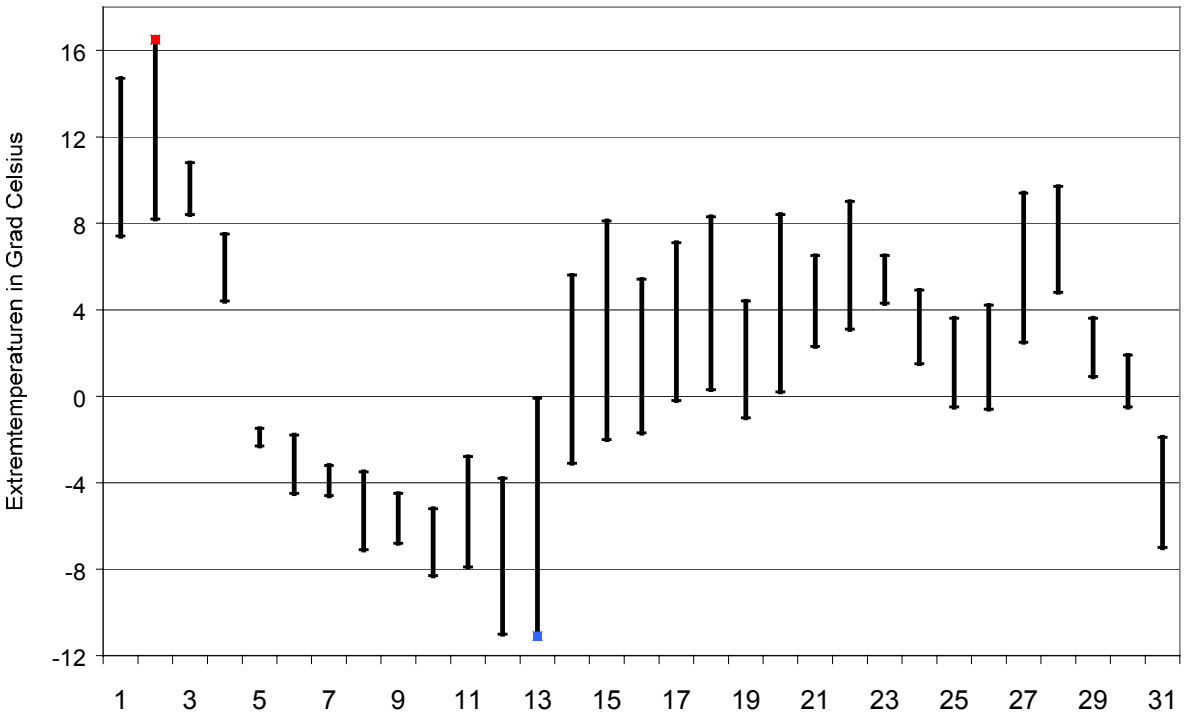


Maximale Stundenmittelwerte der Ozon-Konzentrationen und Anzahl Stunden mit Grenzwertüberschreitung

Der Verlauf der Temperaturen im Monat Januar 2003
Meteorologische Station Basel Binningen



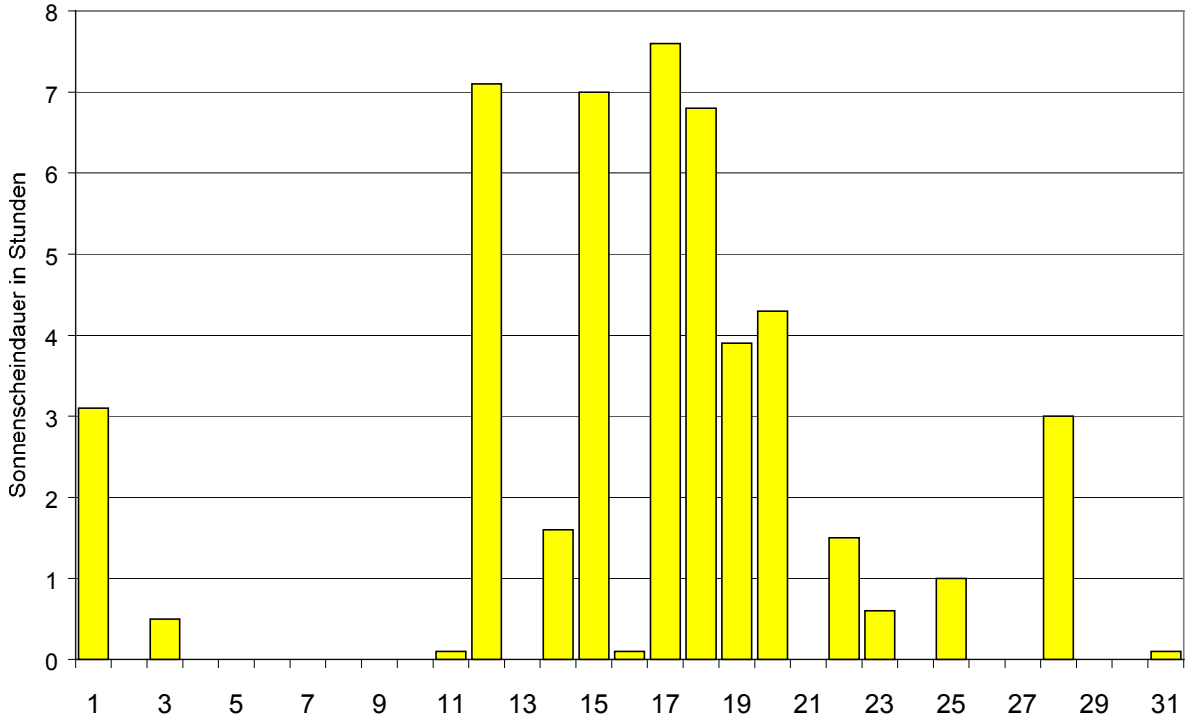
Tagesmittelwerte Temperatur und deren Abweichung von der Normperiode (1901-1990)
aufwärts gerichtete Balken (grau) = zu warm, abwärts gerichtete Balken (schwarz) = zu kalt



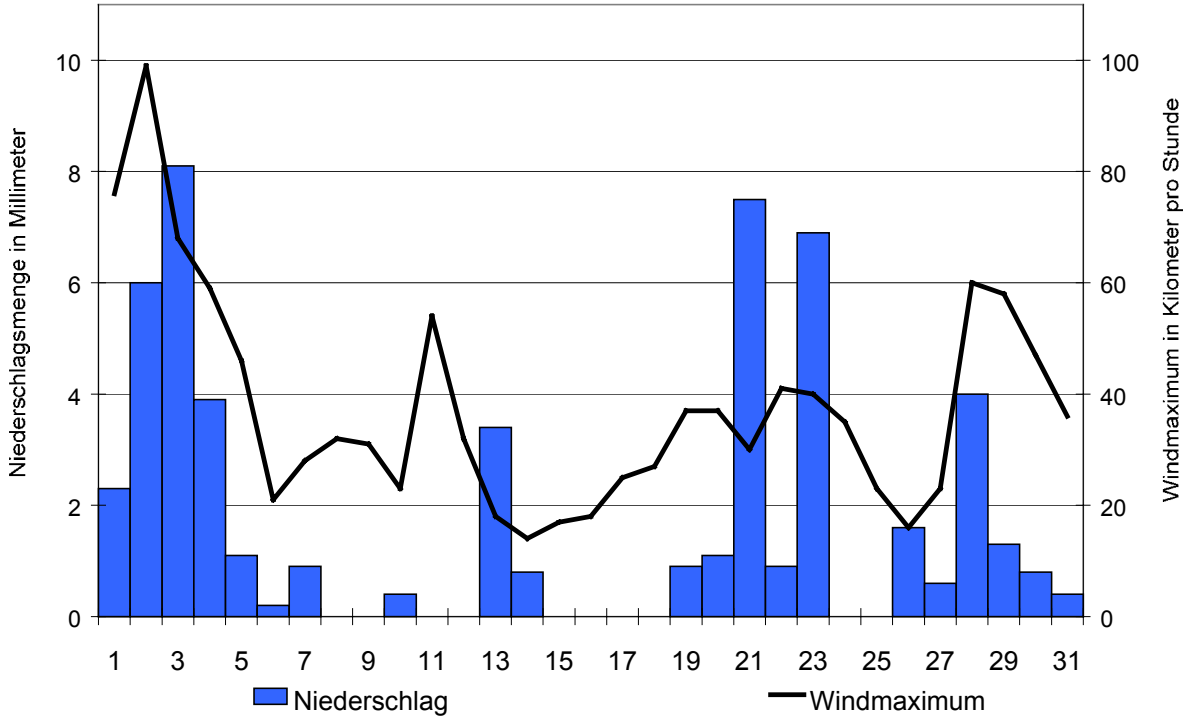
Tägliche Minima und Maxima der Temperatur
oberes Balkenende = Maximum, unteres Balkenende = Minimum

Der Verlauf von Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und Windgeschwindigkeit im Monat Januar 2003

Meteorologische Station Basel Binningen



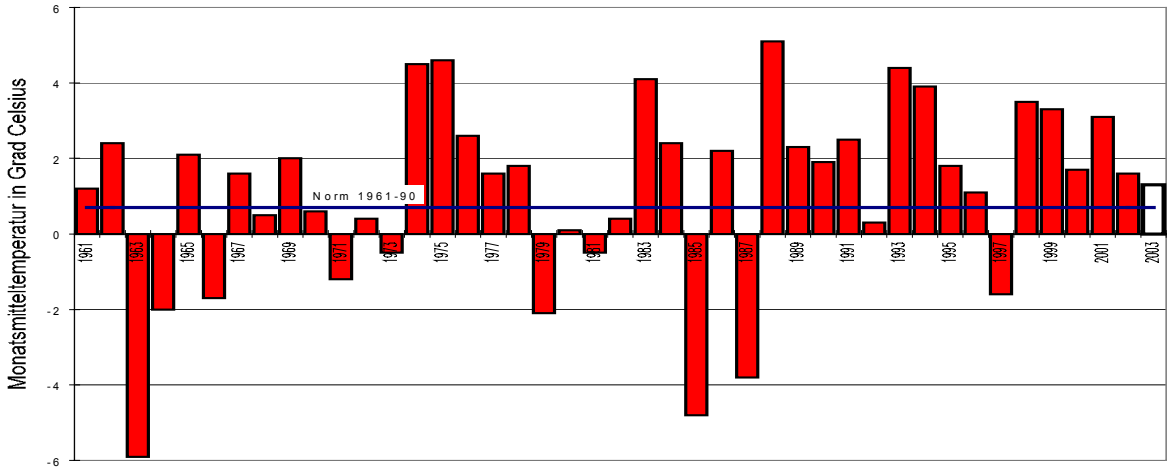
Tagessummen der Sonnenscheindauer



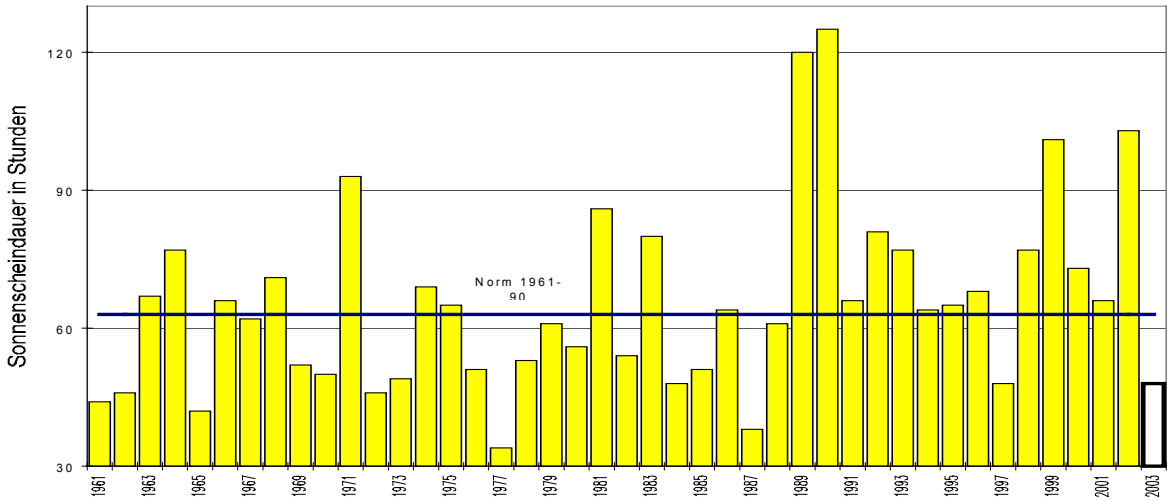
Tagessummen der Niederschlagsmenge *(Balken)*
und maximale tägliche Windgeschwindigkeit *(Linie)*

Die Entwicklung von Temperatur, Sonnenscheindauer und Niederschlagsmenge im Monat Januar seit 1961:

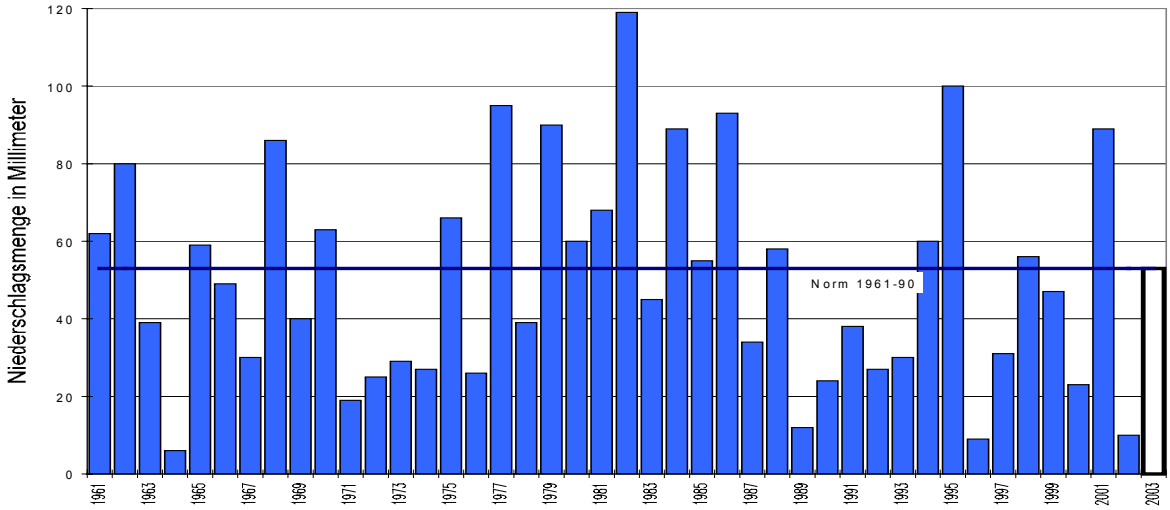
Meteorologische Station Basel Binningen



Monatsmitteltemperaturen



Monatliche Sonnenscheindauer



Monatliche Niederschlagsmengen

<u>Auszug aus den Erläuterungen zu den meteorologischen Daten</u>

Symbole

•	Regen
*•	Schneeregen
*	Schneefall
∆	Graupel (wird als Schneefall gezählt bei Temperatur unter 4°C)
⊠	Schneedecke (mind. 50% der Bodenoberfläche)
≡	Nebel (Sicht unter 1 km)
	Gewitter
( )	Ferngewitter (über 3 km entfernt)
∆	Hagel
	Reif
	Glatteis